

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 30. September 1968

83. Stück

350. Verordnung: Abermalige Abänderung der 1. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz

350. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 12. September 1968, mit der die 1. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz abermals abgeändert wird

Auf Grund der Bestimmungen des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, BGBl. Nr. 177/1966, insbesondere der §§ 4, 6, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 19, 20, 26, 28, 33 und 45 wird verordnet:

Artikel I

Die 1. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 300/1967, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 50/1968, wird abgeändert wie folgt:

1. Dem § 3 Abs. 4 dritter Satz sind die folgenden Kennnummern der sozial- und wirtschaftsstatistischen Studienrichtung an der Universität in Wien und an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz anzufügen:

„A 29 Sozial- und wirtschaftsstatistische Studienrichtung an der Universität in Wien;

K 29 Sozial- und wirtschaftsstatistische Studienrichtung an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz.“

2. § 9 Abs. 2 letzter Satz hat zu lauten:

„Legt ein solcher Studierender Prüfungen ab, so ist die zweite Ausfertigung der Bestätigung (Formular 20, Formular 20 a) an die Evidenzstelle der Hochschule, an welcher er immatrikuliert ist, zu übermitteln.“

3. § 12 hat zu lauten:

„§ 12. Evidenzhaltung von Prüfungen

(1) Der Kandidat hat eine Bestätigung über die abgelegte Prüfung oder über den Erfolg der Teilnahme an Seminaren, Privatissima, Proseminaren, Übungen, Arbeitsgemeinschaften und Konversationen (Formular 20, Formular 20 a) in zwei-

facher Ausfertigung (falls dies zwecks Kontrolle durch die einzelnen Institutsvorstände erforderlich ist, in dreifacher Ausfertigung) auszufüllen. Bei

- a) Gesamtprüfungen hat der Präses der Prüfungskommission,
- b) Einzelprüfungen hat der Prüfer,
- c) den im ersten Satz angeführten Lehrveranstaltungen hat der Leiter der Lehrveranstaltung

die Note einzutragen, die Bestätigung zu unterfertigen und die Weiterleitung beider Ausfertigungen an die Evidenzstelle (der dritten Ausfertigung an das in Betracht kommende Hochschulinstitut) zu veranlassen. Die Evidenzstelle hat auf Antrag dem Kandidaten eine Ausfertigung auszuhändigen.

(2) Zwecks Ausstellung eines Zeugnisses hat der Kandidat außerdem das Zeugnisformular auszufüllen.

Bei

- a) Gesamtprüfungen hat der Präses der Prüfungskommission,
- b) Einzelprüfungen hat der Prüfer,
- c) den im Absatz 1 angeführten Lehrveranstaltungen hat der Leiter der Lehrveranstaltung

die Note einzutragen, das Zeugnis zu unterfertigen und es dem Studierenden auszuhändigen oder die Aushändigung durch die Evidenzstelle zu veranlassen.

(3) Hat der Kandidat eine Sprachprüfung im Sinne des § 28 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes abgelegt, so hat er zusätzlich das Formular 10 auszufüllen. Der Prüfer hat im Formular 10 die Note einzutragen, dieses zu unterfertigen und zusammen mit der Bestätigung an das Rektorat (Dekanat) weiterzuleiten. Hinsichtlich der Ausstellung und Aushändigung der Bestätigung sowie allenfalls eines Zeugnisses (Formular 11) sind die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 mit der Maßgabe sinngemäß anzuwenden, daß an die Stelle des Prüfers der Rektor (Dekan) zu treten hat.“

4. § 14 Abs. 2 erster Satz hat zu lauten:

„Für die Inskriptionen in den Studienjahren 1967/68 und 1968/69 ist der Inskriptionsschein 4 b in dreifacher Ausfertigung zu verwenden.“

5. § 14 Abs. 3 hat zu lauten:

„(3) In den Studienjahren 1967/68 und 1968/69 können abweichend von den Bestimmungen über die Inskription Inskriptionsscheine verwendet werden, auf denen der Studierende selbst den Gegenstand der Lehrveranstaltung, den Namen des Vortragenden und die Stundenzahl der Lehrveranstaltung einzutragen hat.“

6. Die Anlage A (Aufzählung der Formulare) wird geändert wie folgt:

a) Bei Formular 4 b hat es zu heißen:

„Inskription von Lehrveranstaltungen in den Studienjahren 1967/68 und 1968/69; die zuständige akademische Behörde kann Inskriptionsscheine für jede Studienrichtung, erforderlichenfalls auch für jeden Studienabschnitt einer Studienrichtung auflegen, auf denen die Nummer und die Bezeichnung der Lehrveranstaltung sowie die Namen der Vortragenden und die Stundenzahl abzudrucken sind.“

b) Bei Formular 20 hat es zu heißen:

„Bestätigung über die Ablegung von Prüfungen aller Art.“

c) Nach dem Formular 20 ist einzufügen:

„Formular 20 a Bestätigung über die Ablegung einer Vorprüfung, einer Teilprüfung und über die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung.“

d) Bei Formular 21 hat es zu heißen:

„Nachweis über den Erfolg der Teilnahme an Seminaren, Privatissima, Proseminaren, Übungen, Arbeitsgemeinschaften, Praktika und Konversatorien sowie über die Ablegung von Prüfungen. Wenn es zwecks Kontrolle erforderlich ist,

a) können die nach den Studienvorschriften vorgesehenen Lehrveranstaltungen der obgenannten Art sowie die vorgesehenen Prüfungen eingedruckt werden,

b) kann der Nachweis auch auf dem Evidenzbogen (Formular 6) abgedruckt werden.“

7. Die Muster der Anlage A für die gemäß § 1 Abs. 2 zu verwendenden Formulare werden nach Maßgabe der Anlage zu dieser Verordnung geändert. /

Artikel II

(1) An der Universität in Wien, an der Technischen Hochschule in Wien und an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz ist die Inskription ab dem Studienjahr 1968/69 mittels elektronischer Datenverarbeitungsanlagen durchzuführen. Bei der Inskription sind auch die von den einzelnen Hochschulen aufgelegten Inskriptionsblätter zu verwenden. Inskriptionsscheine sind mittels der elektronischen Datenverarbeitungsanlage auszudrucken.

(2) Die Bestimmungen des Abs. 1 sind ab Wintersemester 1969/70 an der Universität in Graz und an der Technischen Hochschule in Graz anzuwenden.

Piff

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennamen:

Immatrikulation als ordentlicher Hörer

gemäß § 6 Allgem. Hochschul-Studiengesetz,
BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Angestrebte Fakultät:

Angestrebte Studienrichtung:

Heimatadresse:

Postleitzahl:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon-Nr.:

Ich bewerbe mich um Aufnahme in den Verband der **Universität in Wien** als ordentlicher Hörer und lege folgende Dokumente und Formulare vor:

1. Geburtsurkunde
2. Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Ausländern gilt auch ein gültiger Reisepaß)
3. Nachweis der Hochschulreife und Studienberechtigung, falls erforderlich Nachweis der besonderen Eignung
4. Leumundszeugnis (nicht älter als sechs Monate; entfällt, wenn Reifeprüfung nicht länger als sechs Monate zurückliegt)
5. Gesundheitszeugnis gemäß § 6 Abs. 2 lit. e Allgem. Hochschul-Studiengesetz (nicht älter als drei Monate)
6. Abgangs- oder Abschlußbescheinigung bei Übertritt von einer anderen Hochschule
7. Ausgefüllter Evidenzbogen, Karteikarte, Studienbuch, und für den „Ausweis für Studierende“ ein Lichtbild
8. Statistikformular

Ich erkläre, daß ich an keiner anderen österreichischen Hochschule immatrikuliert bin *) — daß ich meine Exmatrikulation an der

.....
beantragt habe und nehme zur Kenntnis, daß falsche Angaben unbeschadet einer strafgerichtlichen Verfolgung disziplinar bestraft werden, und die Ungültigkeit der Immatrikulation zur Folge haben kann.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Anmerkung:

Die Dokumente sind im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Allen fremdsprachigen Dokumenten sind auch beglaubigte deutsche Übersetzungen anzuschließen.

In Block- oder Maschinschrift auszufüllen. — *) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennamen:

Aufnahme als außerordentlicher Hörer oder Gasthörer

gemäß § 9 Abs. 1 und 2 Allgem. Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Heimataadresse:

Postleitzahl:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon-Nr.:

Ich bewerbe mich um Aufnahme als außerordentlicher Hörer *) — als Gasthörer und lege folgende Dokumente und Formulare vor:

1. Geburtsurkunde
2. Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Ausländern gilt auch ein gültiger Reisepaß)
3. Nachweis der erforderlichen Vorkenntnisse oder Nachweis über den Abschluß eines ordentlichen Hochschulstudiums
4. Leumundszeugnis (nicht älter als sechs Monate; entfällt, wenn Reifeprüfung nicht länger als sechs Monate zurückliegt)
5. Gesundheitszeugnis gemäß § 6 Abs. 2 lit. c Allgem. Hochschul-Studiengesetz (nicht älter als drei Monate)
6. Ausgefüllter Evidenzbogen, Karteikarte, Studienbuch und für den „Ausweis für Studierende“ ein Lichtbild
7. Statistikformular

Ich nehme zur Kenntnis, daß falsche Angaben unbeschadet einer strafgerichtlichen Verfolgung disziplinar bestraft werden und die Ungültigkeit der Aufnahme zur Folge haben können.

.....
Datum.....
Unterschrift

Anmerkung:

Die Dokumente sind im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Allen fremdsprachigen Dokumenten sind auch beglaubigte deutsche Übersetzungen anzuschließen.

In Block- oder Maschinschrift auszufüllen — *) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr. **)

Familiennamen:

Aufnahme als außerordentlichen Hörer oder Gasthörer

zum Besuch von Hochschulkursen und Hochschul-
lehrgängen gemäß § 18 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966, die nicht durch
ein ganzes Semester abgehalten werden.

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Heimatadresse:

Postleitzahl:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon-Nr.:

Ich bewerbe mich um die Aufnahme als Gasthörer *) — außerordentlicher Hörer — und
inschreibe den Hochschulkurs:

.....

Hochschullehrgang:

.....

und lege folgende Dokumente und Formulare vor:

1. Leumundszeugnis
2. ausgefülltes Statistikformular
3. ausgefüllte Karteikarte

.....
Datum.....
Unterschrift

**) Nur auszufüllen, wenn der Bewerber schon eine Matrikelnummer erhalten hat.

Von der Hochschule auszufüllen

Aufnahme und Inskription

bewilligt

nicht bewilligt

Für den Rektor:

.....
Datum.....
Unterschrift

In Block- oder Maschinschrift auszufüllen — *) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

**Bewilligung der nachträglichen
Immatrikulation — Aufnahme — Inskription —
Bezahlung der Hochschultaxen**

gemäß § 19 Abs. 3 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

Eingelangt am:

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

.....

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

Ich ersuche um Bewilligung der nachträglichen Immatrikulation *) — Aufnahme *) —
Inskription *) — Bezahlung der Hochschultaxen *) und begründe mein Ansuchen wie folgt:

Beilagen:

.....
Datum.....
Unterschrift

(Für die Begründung kann auch Rückseite verwendet werden.)

Von der Hochschule auszufüllen:

Die nachträgliche Immatrikulation *) — Aufnahme *) — Inskription *) — Bezahlung der
Hochschultaxen *) wird

bewilligt

nicht bewilligt

Für den Rektor:

.....
Datum.....
Unterschrift

In Block- oder Maschinschrift auszufüllen — *) Nichtzutreffendes streichen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>					<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>				
Kenn-Nr.	Matr.-Nr.								

Studienbuch
für

.....
Familien- und Vorname

— 8 —

Sonstige Vermerke

F 2

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Studienbuch des ordentlichen Hörers

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Staatsbürgerschaft:

Name und Anschrift der Eltern bzw. des
gesetzlichen Vertreters:

.....

.....

Reifeprüfung de.

in

vom

Ergänzungsprüfungen:

.....

.....

Zusatzprüfungen:

.....

Nachweis der besonderen Eignung:

.....

Sonstige Vorbildung:

.....

— 6 —

Studienbeihilfen, Stipendien, Ermäßigung
des Studiengeldes

— 3 —

Anrechnung von Studien und Anerkennung
von Prüfungen gem. § 21 Allgem. Hoch-
schul-Studiengesetz

- 2 -

Die Eintragungen auf dieser Seite erfolgen
durch die Hochschule.

Aufnahme — Abgang — Wechsel der
Studienrichtung

Hochschule	Studien- richtung	Tag der Auf- nahme	Tag des Ab- ganges	Best. durch die Hochschule

Amtliche Eintragungen

Einrechnung von Semestern gem. § 20
Abs. 4 Allgem. Hochschul-Studiengesetz

- 7 -

Sonstige Vermerke

- 4 -

- 5 -

Abgelegte Diplomprüfungen und Rigorosen

Kenn.-Nr. Matr.-Nr.**Studienbuch**
für

.....
Familien- und Vorname

- 4 -

Sonstige Vermerke

F 2a

**Studienbuch
des außerordentlichen Hörers/
Gasthörers**

Familiennamen:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Staatsbürgerschaft:

Name und Anschrift der Eltern bzw. des
gesetzlichen Vertreters:

.....

.....

Schulbildung:

.....

.....

Bisheriges Hochschulstudium:

.....

• • • • •

.....

- 2 -

Die Eintragungen auf dieser Seite erfolgen
durch die Hochschule

Aufnahme:

Hochschule	Tag der Aufnahme	Tag des Abganges	Bestätigung durch die Hochschule

- 3 -

Stipendien, Ermäßigungen des Studien- geldes

- 8 -

Verlängerung der Gültigkeit

F 3

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kenn-Nr. Matr.-Nr.

Ausweis für Studierende an Hochschulen



Republik Österreich

.....
Hochschule

.....
Familien- und Vorname

- 6 -

Verlängerung der Gültigkeit

- 3 -

Lichtbild
4 cm × 4 cm
(Kopf mindestens
2 cm × 2 cm)

Stempel-
marke

.....
Eigenhändige Unterschrift

Der Ausweis für Studierende gilt gem. § 10 Abs. 6 des Allgem. Hochschul-Studiengesetzes, BGBl. Nr. 177/1966, als amtliche Bestätigung der Zugehörigkeit zur Hochschule und der Inskription.

- 2 -

Familienname:
 Vorname:
 Geburtsdatum:
 Geburtsort:
 Staatsbürgerschaft:
 Heimatland:
 Heimatort:

immatrikuliert als

ordentlicher Hörer *)

Studienrichtung:

aufgenommen als

außerordentlicher Hörer *)

als Gasthörer *)

Stampiglie der
Hochschule

Für den Rektor:

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Gültigkeit siehe Seiten 6—8

*) Nichtzutreffendes streichen

- 4 -

Gemäß § 5 Abs. 5 der 1. Durchführungsverordnung zum Allgem. Hochschul-Studiengesetz sind Änderungen der im Evidenzbogen und im Ausweis für Studierende festgehaltenen Angaben, insbesondere auch der Studienanschrift, der Evidenzstelle innerhalb von 2 Wochen schriftlich bekanntzugeben.

Raum für amtliche Vermerke

- 7 -

Verlängerung der Gültigkeit

- 5 -

Raum für amtliche Vermerke

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

.....
Familien- und Vorname (in Blockschrift).....
Anschrift während des Studiums.....
Postleitzahl

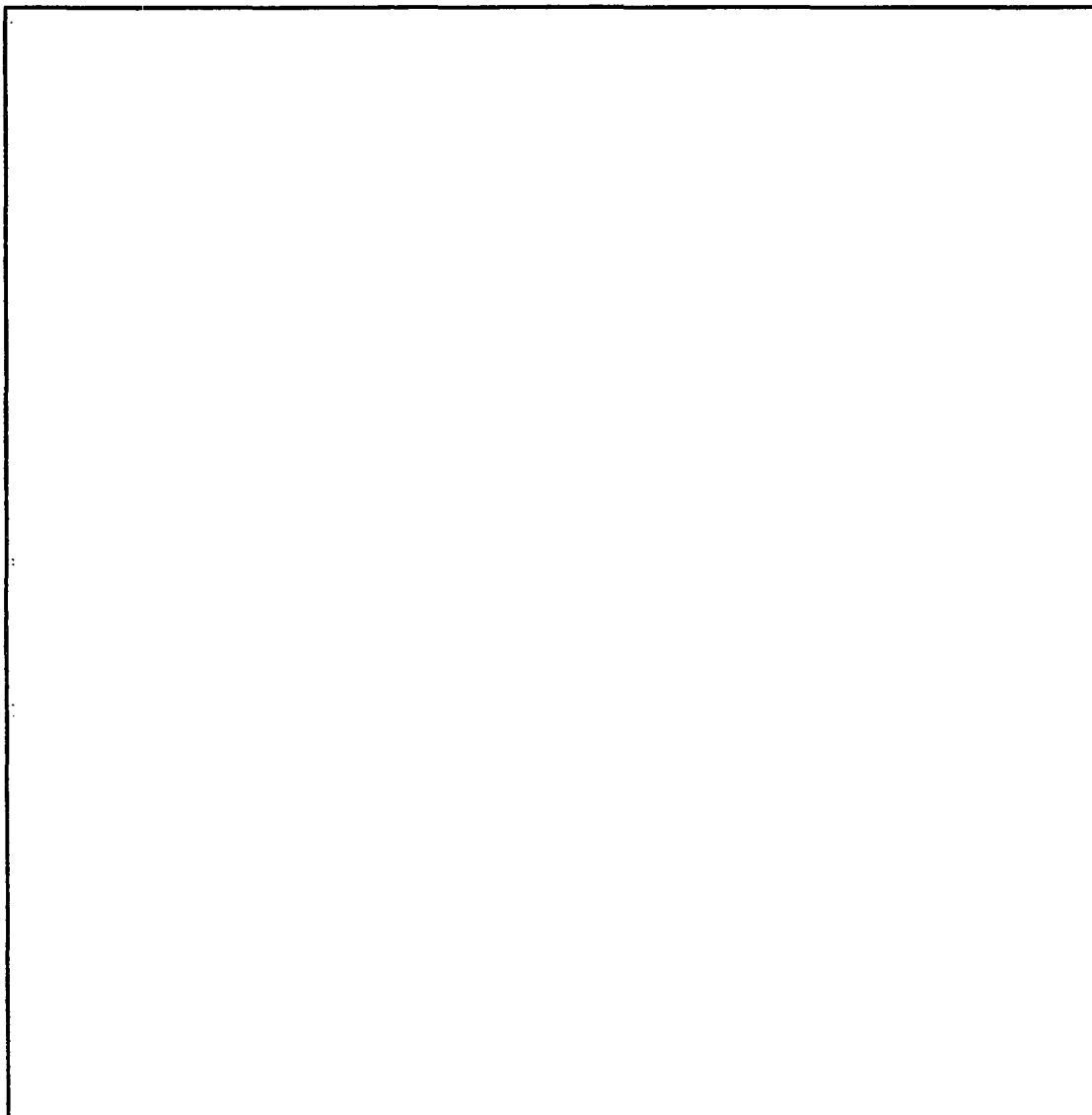
Wintersem. 19../.., Sommersem. 19..

im inkribierten Semester

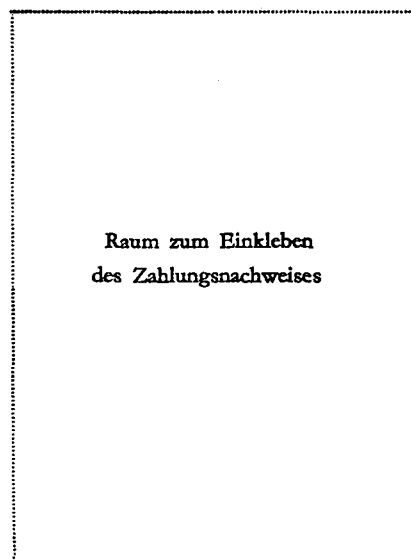
im einrechenbaren Semester

Inskriptionsschein

--



Raum für amtliche Vermerke:



Raum zum Einkleben
des Zahlungsnachweises

[illegible]

Raum für amtliche Vermerke:

Raum zum Einkleben
des Zahlungsnachweises

[illegible]

Raum für amtliche Vermerke

Raum zum Einkleben des Zahlungsnachweises			
Liquidierung durch die Quästur:			
Taxen: 3—1½—1, $\frac{6}{10}$, $\frac{2}{10}$			
Matrikeltaxe	S	g	
Aufwandsbeitrag	S	g	
Kollegiengeld	S	g	
Übungs- u. Labortaxen	S	g	
Materialersatz	S	g	
Hochschülerschafts- beitrag	S	g	
Druckkostenbeitrag	S	g	
zusammen	S	g	

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Meldeschein

gem. § 10 Abs. 4

Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Familiennam:

Familien- und Vorname:

geboren am:

in:

Anschrift am Studienort:

Lehrveranstaltung:

.....

Winter- *) Sommersemester 19....

Leiter der Lehrveranstaltung:

.....

Nicht vom Studierenden auszufüllen.

Wird zugelassen.

Der Leiter der Lehrveranstaltung:

.....

Datum

.....

Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Evidenzbogen des ordentlichen Hörers

M	W	*)
---	---	----

Familienname (auch Mädchenname):

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Tel.-Nr.:

Stand: led. *) / verh. *) / verw. *) / gesch. *)

Staatsbürgerschaft:

Name und Anschrift der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters:

.....

..... Postleitzahl:

Schulbildung:

Reifeprüfung de.

in

vom

Ergänzungsprüfungen:

.....

.....

Zusatzprüfungen:

.....

.....

Nachweis der besonderen Eignung:

.....

.....

Sonstige Vorbildung:

.....

.....

In Block- oder Maschinschrift auszufüllen — *) Nichtzutreffendes streichen.

Kenn-Nr.

Matr.-Nr.

F 6 a

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--

Matr.-Nr.

Familienname:

M	W
---	---

Evidenzbogen des Gasthörers

Familiennamen (auch Mädchenname):

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Tel.-Nr.:

Stand: led. / verh. / verw. / gesch.

Staatsbürgerschaft:

Name und Anschrift der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters:

.....

.....

Postleitzahl:

Bisheriges Hochschulstudium:

.....

.....

.....

Sonstige Vorbildung:

.....

.....

.....

Kenn-Nr.

Matr.-Nr.

In Maschin- oder Blockschrift auszufüllen

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

M	W
---	---

Evidenzbogen des außerordentlichen Hörers

Familienname (auch Mädchenname):

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Land:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Tel.-Nr.:

Stand: led. / verh. / verw. / gesch.

Staatsbürgerschaft:

Name und Anschrift der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters:

.....

.....

Postleitzahl:

Schulbildung:

.....

.....

.....

Sonstige Vorbildung:

.....

.....

.....

Kenn-Nr.	

Matr.-Nr.	

In Maschin- oder Blockschrift auszufüllen

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Inskriptions-/Immatrikulations)-Bestätigung**

An *)

.....

Es wird bestätigt, daß

.....

Name

geboren am in

an der

im Winter-/Sommer **)-Semester.....

vom Winter-/Sommer **)-Semester

bis zum Winter-/Sommer **)-Semester

als ordentlicher/außerordentlicher **) Hörer inskribiert/immatrikuliert **) ist/war **).

Für den Rektor:

.....

Datum

.....

Unterschrift

*) Stelle, der die Bestätigung vorgelegt wird.

**) Nichtzutreffendes streichen.

Bitte wenden

ZUR BEACHTUNG

Bei Übersendung der vom Rektorat bestätigten Inskriptions-(Immatrikulations-)Nachweise an die zuständigen Stellen sind zwecks Vermeidung von Rückfragen unter Angabe des Absenders zu vermerken:

Name des Gehaltsempfängers oder Versicherten:

.....

Geburtsdaten: Bezugsnummer:

Versicherungsnummer (Pensionszahl):

F 9

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Bestätigung des Prüfungsstadiums

An *)
.....

Es wird bestätigt, daß

.....
Familien- und Vorname

geboren am

in

sich im Prüfungsstadium zur **) zum

.....
(Art, Gegenstand der Prüfung)

befindet.

Für den Rektor:

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Stelle, der die Bestätigung vorgelegt wird.

**) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Zulassung zur Hochschul-Universitäts-Sprachprüfung

gemäß § 28 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon Nr.:

ersucht um Zulassung zur Sprachprüfung aus

.....

Leistungsstufe 1 / Leistungsstufe 2 *).

.....
Datum.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Nicht vom Studierenden auszufüllen.

Sprachprüfung abgelegt am:

mit Erfolg.

Der Prüfer:

.....
Datum.....
Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Zeugnis

über die Universitäts- / Hochschul-Sprachprüfung

.....
 Name
 geboren am
 in
 hat sich am
 einer Sprachprüfung aus
 Leistungsstufe 1 / Leistungsstufe 2 — gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl.
 Nr. 177/1966, unterzogen und diese mit Erfolg abgelegt.

Der Rektor / Der Dekan:

.....
 Datum

.....
 Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeines Hochschulstudiengesetz wird gefordert:

In der ersten Leistungsstufe:

die idiomatisch richtige Aussprache, das einwandfreie Verständnis des gesprochenen und geschriebenen Wortes, der richtige und fließende Gebrauch der Sprache in Wort und Schrift, ein für moderne Texte ausreichender Schatz an Worten und Phrasen sowie die theoretische Kenntnis und praktische Beherrschung der Grammatik.

In der zweiten Leistungsstufe:

die Kenntnis der Grundzüge des österreichischen Rechts- und Gerichtswesens, sowie diejenige des Landes (eines der Länder), in dem die betreffende Sprache Amtssprache ist, und eine ausreichende Kenntnis der Rechts- und Wirtschaftsterminologie in der deutschen und in der fremden Sprache.

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Kolloquienzeugnis

.....
Name
geboren am
in
hat als ordentlicher Hörer *) / außerordentlicher Hörer *) / Gasthörer *)
am das Kolloquium aus
.....
(..... Wochenstunden) mit Erfolg abgelegt.

Der Prüfer:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

*) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Zeugnis

.....
Name

geboren am

in

hat als ordentlicher Hörer *) / außerordentlicher Hörer *) / Gasthörer *) im Winter-Sommer-Semester 19..../.... *)

.....
Name und Art der Lehrveranstaltung **)

(..... Wochenstunden) inskribiert und mit

Erfolg teilgenommen.

Der Leiter der Lehrveranstaltung:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

*) Nichtzutreffendes streichen.

**) Seminare, Privatissima, Proseminare, Übungen, Arbeitsgemeinschaften, Repetitorien, Konversatorien, Praktika.

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Zeugnis

Stempel-
marke

.....
Name

geboren am

in

hat sich folgender Ergänzungsprüfung(en) unterzogen:

Prüfungsgegenstand	Note	Datum	Bemerkung

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Vorprüfungszeugnis

.....
Name
geboren am
in
hat am
die Vorprüfung aus
zur Diplomprüfung *)
zum Rigorosum *)
der Studienrichtung
mit Erfolg abgelegt.

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

*) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Abschlußzeugnis

.....
Name

geboren am:

in:

hat in der Zeit von bis

den mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht, Zl., genehmigten
Hochschullehrgang *) / Hochschulkurs *) der besucht und
sich am einer Abschlußprüfung unterzogen.

Er / Sie hat in dem / den nachstehende .. Gegenstand ... folgende Beurteilung erhalten:

Prüfungsgegenstand	Note	Bemerkung

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

*) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Abschlußzeugnis

Hochschullehrgang gem. § 18 Allgem.
Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

.....
Name

geboren am

in

hat in der Zeit von bis

den mit Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht, Zl., genehmigten

Vorstudienlehrgang der

in

auf Grund eines Einweisungsbescheides vom

Zl., besucht und sich im Sinne der Prüfungsordnung für die Vorstudien-

lehrgänge einer Abschlußprüfung unterzogen.

Er / Sie hat in den nachstehenden Gegenständen folgende Beurteilung erhalten:

Gegenstand	Note	Bemerkungen
Deutsch		
Naturgeschichte		
Physik		
Chemie		
Mathematik		
Geschichte und Geographie oder Europakunde		
Darstellende Geometrie		

Auf Grund dieser Ergänzungsprüfungen gem. § 7 Abs. 7 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966, hat er / sie den Nachweis der Hochschulreife erbracht.

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Diplomprüfungszeugnis

.....
Name

geboren am

in

hat am

die erste Diplomprüfung der sozialwirtschaftlichen Studienrichtung gem. § 3 Abs. 2 des Bundes-
gesetzes über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen, BGBl. Nr. 179/1966, mit
der Gesamtnote abgelegt.

Noten:

Mit Auszeichnung bestanden / bestanden / nicht bestanden

Prüfungsgegenstand	Note	Datum

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel- marke

Rigorosenzeugnis

.....
Name

geboren am

in

hat am

das Rigorosum zur Erlangung des akademischen Grades eines

Doktors der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

gem. § 6 des Bundesgesetzes über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen,

BGBl. Nr. 179/1966, mit der Gesamtnote abgelegt.

Noten:

Mit Auszeichnung bestanden / bestanden / nicht bestanden

Prüfung	Note	Datum

Der Rektor / Der Dekan:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Stempel-
marke

Teilprüfungszeugnis

.....
Name
geboren am
in
hat am
die Teilprüfung aus
der Diplomprüfung *)...
des Rigorosums *)
der Studienrichtung
mit Erfolg abgelegt.

Der Präses der Prüfungskommission:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

*) Nichtzutreffendes streichen.

F 20

Universität in Graz
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

An die Evidenzstelle

.....
Name

hat am

die Prüfung aus

.....

mit Erfolg abgelegt.

Reprobationsfrist:

Stempel- marke

.....
Datum.....
Unterschrift

Technische Hochschule in Graz

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Wahlplan:

Stempel-
marke

Name (Blockschrift)

geboren am

hat im Studienjahre die Vorlesungen **) / Übungen **) / Laboratoriums-Übungen **)

über gehört und...

am *) die Vorprüfung / Teilprüfung **) aus dem Gegenstand

mit *) aus den Übungen mit *) Erfolg abgelegt.

Reprobationsfrist *)

Der Prüfer:

Wien, am

Stampiglie

Noten:

Vorzüglich (1), sehr gut (2), gut (3), genügend (4), ungenügend (5)

*) Vom Prüfer auszufüllen.

**) Nichtzutreffendes streichen.

Stundenzahl			
W.	S.	S.	S.
V	Ü	V	Ü

	W. Std.		Datum	Note
	WS	SS		
Für den Rektor:				
.....				
Datum		Unterschrift		

Hochschule für Welthandel in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Ansuchen um Zulassung zur Ablegung der Diplomprüfung

der Studienrichtung
gem. § 27 Abs. 2 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht um Zulassung zur Diplomprüfung.

Die Diplomprüfung wird zum Mal abgelegt.

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Studienbuch

Zahlungsnachweis über die Prüfungstaxe

Datum

Unterschrift

Studienbuch zurückerhalten am:

Unterschrift

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Ansuchen um Zulassung zur Ablegung des Rigorosums

gem. § 27 Abs. 2 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.

ersucht um Zulassung zur Ablegung des Rigorosums aus

..... zwecks Erlangung

des Doktorgrades der

Das Rigorosum wird zum Mal abgelegt.

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Studienbuch

Zahlungsnachweis über die Rigorosentaxe

.....
Datum.....
Unterschrift

Studienbuch zurückerhalten am:

.....
Unterschrift

Hochschule für Welthandel in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Ansuchen um Approbation der Diplomarbeit

gem. § 25 Allgem. Hochschul-Studiengesetz,
BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht um Approbation der vorgelegten Diplomarbeit.

Titel der Diplomarbeit:

.....

Name des Betreuers:

Die Diplomarbeit wird zum Mal vorgelegt.

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Studienbuch

Diplomarbeit in 4 Ausfertigungen

Zahlungsnachweis über die Begutachtungstaxe

Ich versichere:

1. daß ich die Diplomarbeit selbständig verfaßt, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe.
2. a *) daß ich diese Diplomarbeit bisher weder im In- oder Ausland in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe,
b *) daß ich diese Diplomarbeit schon an
vorgelegt habe.

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Verfügung des Präses:

Die Diplomarbeit wird

.....

zur Begutachtung zugeteilt.

.....
Datum

.....
Der Präses

Studienbuch zurückerhalten am

.....
Unterschrift

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Stempel-
marke

Beurteilung der DiplomarbeitDie von
Familien- und Vorname

am eingereichte Diplomarbeit

.....
Titel der Arbeit

wird mit beurteilt.

Die Reprourationsfrist für die neueinzureichende Diplomarbeit wird mit Wochen /

Monaten / Semester festgesetzt.

.....
Datum.....
Begutachter

Note bekanntgegeben am:

Gemäß § 43 Abs. 4 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966, ist dem Kandidaten auf Begehren Einsicht in die Beurteilungsunterlagen (Gutachten, Korrekturen) der nicht approbierten Diplomarbeit zu gewähren, wenn er dies innerhalb von sechs Monaten seit Bekanntgabe der Note verlangt.

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennamc:

Ansuchen um Approbation der Dissertation

gem. § 25 Allgem. Hochschul-Studien-
gesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht um Approbation der vorgelegten Dissertation.

Titel der Dissertation:

Name des Betreuers:

Die Dissertation wird zum Mal vorgelegt.

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Studienbuch

Dissertation in 5 Ausfertigungen

Zahlungsnachweis über die Begutachtungstaxe

Ich versichere:

1. daß ich die Dissertation selbständig verfaßt, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe,
2. a *) daß ich diese Dissertation bisher weder im In- oder Ausland in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe,
b *) daß ich diese Dissertation schon an
vorgelegt habe.

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Verfügung des Dekans / Rektors:

1. Die Dissertation wird

..... als erstem Begutachter,

..... als zweitem Begutachter
zugeteilt.

2. Sonstige Verfügungen auf Grund des besonderen Studiengesetzes.

Für den Dekan / Rektor:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Nachweise zurückerhalten am

.....
Unterschrift

Universität in Wien

Hochschule

[illegible]

--	--	--	--	--	--

Stempel-
marke

Beurteilung der Dissertation

Die von
Familien- und Vorname

am eingereichte Dissertation
Titel der Arbeit

wird mit beurteilt.

Die Reprobationsfrist für die neueinzureichende Dissertation wird mit Wochen /
Monaten / Semester festgesetzt.

.....
Datum

.....

1. Begutachter

.....
Datum

.....

2. Begutachter

Note bekanntgegeben am

Gemäß § 43 Abs. 4 Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966, ist dem Kandidaten auf Begehren Einsicht in die Beurteilungsunterlagen (Gutachten, Korrekturen) der nicht approbierten Diplomarbeit zu gewähren, wenn er dies innerhalb von sechs Monaten seit Bekanntgabe der Note verlangt.

Noten:

Sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), genügend (4), nicht genügend (5)

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

**Ansuchen um
Verleihung des Diplomgrades**
gem. § 35 Abs. 2 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht um Zulassung zur Sponsion als

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Zahlungsnachweis über die Sponsionstaxe

Studienbuch

Leumundszeugnis (nicht älter als sechs Monate)

.....
Datum

.....
Unterschrift

Studienbuch zurückerhalten am

.....
Unterschrift

Hochschule für Welthandel in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

Ansuchen um Verleihung des Doktorgrades

gem. § 36 Abs. 2 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht um Zulassung zur Promotion zum Doktor der

.....

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen:

Zahlungsnachweis über die Promotionstaxe

Studienbuch

Leumundszeugnis (nicht älter als sechs Monate)

.....
Datum.....
Unterschrift

Studienbuch zurückerhalten am

.....
Unterschrift

Prüfung	Note	Datum

Das Verhalten war den akademischen Vorschriften gemäß. *)

Für den Rektor:

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Rechtskräftige Disziplinarstrafen sind anzuführen.

Prüfung	Note	Datum

Das Verhalten war den akademischen Vorschriften gemäß. *)

Für den Rektor:

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Rechtskräftige Disziplinarstrafen sind anzuführen.

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennamē:

Antrag auf DuplikatsausfertigungStempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon-Nr.:

ersucht um Ausfertigung eines Duplikates des

.....

.....

Begründung:

.....

Datum

.....

Unterschrift

Duplikat ausgestellt am

Für den Rektor:

.....

Unterschrift

Duplikat erhalten am

.....

Unterschrift

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--	--

Kono-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennam:

Ansuchen um Bewilligung von Kollisionen

gem. § 10 Abs. 1 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht, die Kollision der Lehrveranstaltung

.....

abgehalten

mit der Lehrveranstaltung

.....

abgehalten

im Winter- *) — Sommer-Semester 19....

zu bewilligen.

Begründung:

.....
Datum.....
Unterschrift

Von der Hochschule auszufüllen

bewilligt	nicht bewilligt
-----------	-----------------

Für den Rektor:

.....
Datum.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Universität in Wien

Hochschule

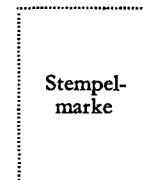
--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennam:

**Ansuchen um Nachsicht vom
Versäumnis der Lehrveranstaltung**gem. § 27 Abs. 3 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telefon-Nr.:

hat die Inskription der Lehrveranstaltung

.....

versäumt und ersucht um Nachsicht vom Versäumnis der Lehrveranstaltung.

Als wichtige Gründe im Sinne des § 6 Abs. 5 lit. b letzter Satz des Allgemeinen Hochschul-Studien-
gesetzes, BGBl. Nr. 177/1966, werden angeführt:

Ich ersuche um Genehmigung, ein Kolloquium über den Inhalt der versäumten Lehrveranstaltungen
 ablegen zu dürfen.

.....
 Datum

.....
 Unterschrift

Von der Hochschule auszufüllen

bewilligt	nicht bewilligt
-----------	-----------------

Für den Rektor:

.....
 Datum

.....
 Unterschrift

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familienname:

**Ansuchen um
Anrechnung von Studien und
Anerkennung von Prüfungen**

gemäß § 21 Abs. 1 und 5 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Name
geboren am

in

Staatsbürgerschaft:

Anschrift am Studienort:

ersucht, die an der

in der Zeit vom..... bis

abgelegten Studien in die vorgeschriebene Dauer des ordentlichen Studiums der

..... Studienrichtung anzurechnen und die abgelegte(n)

Prüfung(en) vom aus

vom aus

vom aus

vom aus

Diplomprüfung(en) vom aus

vom aus

vom aus

Rigorousum(-en) vom aus

vom aus

als gleichwertig
mit den Prüfungen aus

der Studienrichtung

aus

der Studienrichtung

aus

der Studienrichtung

aus

der Studienrichtung

der Diplomprüfung aus
 der Studienrichtung
 der Diplomprüfung aus
 der Studienrichtung
 der Diplomprüfung aus
 der Studienrichtung
 dem Rigorosum aus
 der Studienrichtung
 dem Rigorosum aus
 der Studienrichtung
 dem Rigorosum aus
 der Studienrichtung
 anzuerkennen.

Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigeschlossen:

Studienbuch

Zeugnisse, Diplome usw.:

Zahlungsnachweis über die Anrechnungs- und Anerkennungstaxe

Ich habe bereits an der
 ein Ansuchen um Anrechnung der genannten Studien(und Anerkennung der angeführten Prüfungen
 gestellt. *)

.....
 Datum

.....
 Unterschrift

Anmerkung

Allen fremdsprachigen Dokumenten sind unbedingt beglaubigte deutsche Übersetzungen beizufügen.

Vorgelegte Unterlagen zurückerhalten am:

*) Nichtzutreffendes streichen.

.....
 Unterschrift

Universität in Wien

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennam:

Ansuchen um Beurlaubunggem. § 8 Abs. 1 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ordentlicher Hörer der

Studienrichtung, ersucht um Beurlaubung auf die Dauer von Semester(n) in der Zeit
von bis und begründet das Ansuchen wie folgt:

Beilage: Studienbuch

.....
Datum.....
Unterschrift

Von der Hochschule auszufüllen

bewilligt	nicht bewilligt
-----------	-----------------

Für den Rektor:

.....
Datum.....
Unterschrift

Universität in Graz

Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Familiennam:

Ansuchen um Bewilligung eines „studium irregulare“

gem. § 13 Abs. 3 Allgem. Hochschul-
Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966

Stempel-
marke

An das Bundesministerium für Unterricht im Wege des Rektorates

Familien- und Vorname:

geboren am

in

Staatsbürgerschaft:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

ersucht das Bundesministerium für Unterricht um Bewilligung des nachstehenden „studium irregulare“.

Geplantes Studienprogramm:

Angestrebter akademischer Grad:

Dem Ansuchen werden folgende Nachweise angeschlossen: *)

Reifezeugnis

..... Zeugnisse über abgelegte Ergänzungsprüfungen

Studienbuch

Nachweis über den bisherigen Studiengang

Leumundszeugnis, falls der Antragsteller nicht ordentlicher Hörer ist.

.....
Datum

.....
Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen.

Stellungnahme der zuständigen akademischen Behörden:

Universität in Wien
Hochschule

--	--	--

Kenn-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matr.-Nr.

Ansuchen um

.....

Stempel-
marke

An das Rektorat / Dekanat

Familien- und Vorname:

geboren am

in

Staatsbürgerschaft:

Anschrift am Studienort:

Postleitzahl: Telephon-Nr.:

Zahl der inskribierten Semester:

Studienrichtung:

Zahl der einrechenbaren Semester:

ersucht um

.....
Datum

.....
Unterschrift